

# **Dritte Ausschüttung der LOTTO-Stiftung 2022: Wohnsituationen und Raumluftqualitäten verbessern sowie Ideen als Orientierungshilfen**

\* Stiftungsrat beschloss die Förderung von 32 Projekten mit rund 22,6 Millionen Euro

\* Dafür wurden rund 96 Millionen Tipps bei LOTTO Berlin gespielt

Berlin – Der Stiftungsrat der Berliner LOTTO-Stiftung beschloss in seiner dritten Sitzung 2022 unter Vorsitz der Regierenden Bürgermeisterin Franziska Giffey die Förderung von 32 gemeinnützigen Projekten im Gesamtumfang von rund 22,6 Millionen Euro. Dem Stiftungsrat gehören für die gegenwärtige Wahlperiode je drei vom Senat von Berlin bestellte und vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählte Mitglieder an: die Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey, die Senatorinnen Bettina Jarasch und Dr. Lena Kreck sowie Raed Saleh, MdA (SPD), Silke Gebel MdA (Bündnis 90/Die Grünen) und Kai Wegner MdA (CDU).

Zahlreiche Sozial- und Kultur-Projekte standen dieses Mal auf der Liste der Empfänger von Stiftungsgeldern. Da von jedem bei LOTTO Berlin gespieltem Tipp mindestens 20 Prozent in die LOTTO-Stiftung fließen, mussten für die ausgeschütteten rund 22,6 Millionen Euro rund 96 Millionen Tipps bei LOTTO gespielt werden.

Hier nähere Informationen zu folgenden geförderten Projekten:

- \* **\*\*Würdevolles Leben für Wohnungslose\*\***
- \* **\*\*Das Käthe-Kollwitz-Museum zieht um\*\***
- \* **\*\*Künstlerische Zukunftsvisionen im Freibad\*\***

[Die Liste aller Projekte finden Sie hier](/wp-content/uploads/2022/10/221011\_3\_Stiftungsausschuettung\_Anlage\_20221011\_es\_V1.pdf) (PDF).

Merkur e. V. Berlin für soziale Arbeit

#### #### Würdevolles Leben für Wohnungslose

Seit 1996 bietet Merkur e.V. wohnungslosen Menschen in Berlin-Lichtenberg verschiedene Unterkünfte an. Mit dem „Haus Teresa“ ermöglicht der Verein suchterkrankten Personen dauerhaftes Wohnen. Für ein würdevolles Leben in dem denkmalgeschützten Gebäude, muss es nun umfassend saniert werden.

Im „Haus Teresa“ leben Menschen, die kein eigenverantwortliches, selbstständiges Leben führen können, z. B. aufgrund von Suchterkrankungen, psychischen Beeinträchtigungen oder langjährigen Heimaufenthalten. Ihnen wird durch Merkur e.V. nicht nur ein dauerhaftes Dach über dem Kopf gegeben, sondern auch weitere Unterstützung angeboten: Im „Haus Teresa“ werden soziale Fähigkeiten und ein Wir-Gefühl vermittelt, es gibt warme Mahlzeiten und regelmäßige medizinische Versorgung. Aktuell profitieren 70 Personen von der Arbeit des sozialen Trägers. Nun müssen Fenster, die Aufzugsanlage und sanitäre Anlagen saniert werden.

Die LOTTO Stiftung bezuschusst die Sanierungen der Unterkunft für Wohnungslose mit **\*\*315.000 Euro\*\***, damit Merkur e.V. ihnen auch weiterhin ein würdevolles Leben garantieren kann.

Käthe-Kollwitz-Museum und grafische Sammlung Hans Pels-Leusden e. V.

#### #### Das Käthe-Kollwitz-Museum zieht um

Käthe Kollwitz ist eine der großen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Das Käthe-Kollwitz-Museum in Berlin hält die Erinnerung an sie aufrecht. Dieses Jahr musste das Museum von der Fasanenstraße ins Schloss Charlottenburg umziehen. Dazu war ein aufwändiger Umbau nötig.

Nach 36 Jahren in der Fasanenstraße wurde der Mietvertrag des Käthe-Kollwitz-Museums gekündigt. Bereits Ende 2019 wurde der Theaterbau am Schloss Charlottenburg als neuer Standort auserkoren. Mittlerweile wurden bereits Defizite in Bezug auf die Barrierefreiheit beseitigt. Seit der Pandemie ist außerdem klar, dass auf die Luftkonditionierung geachtet werden muss. Die Räume sind größtenteils hergerichtet für die Ausstellungen und die Bildungsarbeit, die das Museum als Ort der Vermittlung und Begegnung leistet. Die Modernisierung und das größere Ausmaß der Ausstellungsflächen wird dem Museum neue Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen.

Mit einem Zuschuss in Höhe von **\*\*400.000 Euro\*\*** hat die LOTTO Stiftung die Errichtung des neuen Standorts des Käthe-Kollwitz-Museums unterstützt, damit das Publikum das Werk der Künstlerin weiterhin wertschätzen kann.

Frau Nele Heinevetter

#### #### Künstlerische Zukunftsvisionen im Freibad

Ein Kuratorenkollektiv aus der freien Szene bespielt in der Badesaison das TROPEZ im Berliner Sommerbad Humboldthain. Auf künstlerische Weise werden relevante Themen unserer Zeit für Jung und Alt aufbereitet. Aktuell liegt der Fokus auf dem Umgang mit der Klimakrise.

Seit 2017 bietet das TROPEZ im Sommer ein dreimonatiges Kunstprogramm an. Es besteht jeweils aus einer Gruppenausstellung, einer Performance-Reihe sowie einem Veranstaltungsprogramm mit speziellen Programmpunkten für Kinder. Das Thema wechselt jährlich. Nachdem dieses Jahr unter

dem Motto „World“ die Gefahren des Klimawandels thematisiert wurden, folgt 2023 ein Programm mit dem Titel „Believe“. Dabei geht es um neue moralische Orientierungshilfen und trostspendende Ideen im Umgang mit der Klimakrise. Installationen, Malerei und Musikbeiträge hinterfragen die Aktualität von Spiritualität, Religion und Verschwörungstheorien. Das Freibad ist ein hervorragender Ort für diesen Austausch, da diverse Zielgruppen erreicht und eingebunden werden.

Die LOTTO Stiftung bezuschusst das Veranstaltungsprogramm im TROPEZ im Sommerbad Humboldthain mit **\*\*150.000 Euro\*\***.